

Dübendorf, St. Gallen, Thun, 11. November 2013

«**ONE TWO WE**»: Nachhaltigkeit auf dem Teller

Empa beteiligt sich an Klimaschutzprogramm

Seit Montag ist die Empa offizieller Partner des Klimaschutzprogramms «ONE TWO WE». Das Programm wurde von der Gemeinschaftsgastronomie SV Group und der Umweltorganisation WWF ins Leben gerufen. Damit stärken schweizweit bereits 35 Betriebe die Nachhaltigkeit in ihren Personalrestaurants: Ein attraktiveres vegetarisches Angebot, weniger Flugwaren, weniger Produkte aus fossil beheizten Gewächshäusern, weniger Energieverbrauch und weniger Abfall sind die Kernziele des Programms.

Durch die Vertragsunterzeichnung beteiligt sich mit der Empa ein weiterer gewichtiger und glaubwürdiger Partner aus der Wissenschaft für das Klimaschutzprogramm ONE TWO WE. Die Empa ist der mittlerweile 35. Betrieb, den das ONE TWO WE-Projektteam vom Klimaschutzprogramm überzeugen konnte. Zusammen mit ONE TWO WE und dem WWF hat sich die Empa sehr hohe Ziele für die Umsetzung des Programms gesetzt. Unter der Leitung von Restaurant-Manager Urs Roth soll der eigene CO₂-Verbrauch bis Ende 2015 um rund 20% gesenkt werden, unter anderem durch folgende Massnahmen:

- Der Anteil an Flugwaren muss unter 0.75% liegen.
- Das Angebot an vegetarischen Speisen wird erhöht.
- Zusätzlich liegt der Fokus noch stärker auf regionalen und saisonalen Produkten, wobei der SV-Saisonkalender, der in Zusammenarbeit mit dem WWF erarbeitet wurde, zum Einsatz kommt.

Umdenken statt verbieten

«Wir sind sehr daran interessiert, unseren ökologischen Fussabdruck durch die Teilnahme an ONE TWO WE weiter zu optimieren. Mit dem Programm können wir Nachhaltigkeit für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Restaurant erlebbar machen», sagt Empa-Direktor Gian-Luca Bona. «Wir konnten bei unseren Gästen in der Vergangenheit vermehrt beobachten, dass das Bedürfnis nach bewussterem und auch klimafreundlicherem Essen stark gestiegen ist. Aus diesem Grund war die Teilnahme an ONE TWO WE die logische Schlussfolgerung», fügt Urs Roth an. Das Programm basiert auf der Maxime, dass die Gäste weiterhin die Wahl haben: So wird es auch in Zukunft Fleisch und Fisch geben, jedoch soll das Angebot an fleischlosen und fleischarmten Produkten ausgebaut und attraktiver gestaltet werden.

Hintergrund der Lancierung des Klimaschutzprogramms ist, dass in der Schweiz ein Drittel der Umweltbelastung durch die Ernährung verursacht wird. Die SV Group, mit rund 300 Betrieben Marktführerin in der Gemeinschaftsgastronomie in der Schweiz, hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, neue Massstäbe zu setzen und lancierte dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Hauptpartner WWF Schweiz das Klimaschutzprogramm ONE TWO WE. «Gemeinsam mit Lieferanten, Experten, Kunden und Gästen möchten wir mit ONE TWO WE die CO₂-Emissionen reduzieren und auf unsere individuelle Weise aktiv zu einer umweltfreundlicheren Zukunft beitragen», sagt Patrick Camele, CEO SV Group. «Aus diesem Grund haben wir uns das Ziel gesetzt, ab 2015 über die ganze Firma hinweg jährlich rund 3'000 Tonnen CO₂ einzusparen, was dem Gewicht von 600 Elefanten entspricht.»

Mehr Informationen zum ONE TWO WE-Programm finden sie auf www.one-two-we.ch

Weitere Informationen

Marion Münstermann, SV (Schweiz) AG, Tel. +41 43 814 11 24, marion.muenstermann@sv-group.ch

Dr. Michael Hagmann, Empa, Tel. +41 58 765 45 92, redaktion@empa.ch

SV Group AG

Die SV Group AG mit Holdingsitz in Dübendorf ist in der Schweiz, Deutschland und Österreich im Business, Care und Event Catering, im Hotelmanagement und in der Gastronomie tätig. 2012 erwirtschaftete der Konzern mit rund 8392 Beschäftigten einen Nettoumsatz von CHF 646 Mio. In der Schweiz ist die SV Group mit rund 300 geführten Betrieben Marktführerin in der Gemeinschaftsgastronomie. Sie besitzt die Konzept- und Markenrechte von SPIGA und ist Franchisenehmerin für wagamama sowie für die Hotelmarken Courtyard by Marriott, Renaissance und Residence Inn by Marriott. Weitere Infos auf www.sv-group.ch

WWF

Der WWF wurde 1961 in Zürich gegründet. Sein Ziel: Die weltweite Naturzerstörung stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Einklang leben. Der WWF Schweiz betreut zusammen mit den kantonalen Sektionen knapp 100 Umweltprojekte. Im Mittelpunkt stehen Wald, Wasser, Klima, Alpen, Meere und der Artenschutz. Die Umweltorganisation engagiert sich regional, national und international. 250'000 Mitglieder und Gönner ermöglichen die Arbeit von rund 200 Mitarbeitenden. Zusätzlich setzen sich über

1500 Freiwillige für den WWF Schweiz ein. Grossen Wert legt er auch auf die Zusammenarbeit mit befreundeten Organisationen, staatlichen Stellen und der Wirtschaft.